

Buhrmann verkauft Papiergroßhandel an PaperlinX PaperNet wird australisch

Jetzt ist es fix: der österreichischer Papiergroßhändler PaperNet mit Sitz in Wr. Neudorf bekommt einen neuen Eigentümer: das australische Papiergroßhandelsunternehmen PaperlinX Limited hat von der PaperNet-Mutterfirma Buhrmann den gesamten Bereich Papier-Vertrieb, mit mehr als 30 Unternehmen in 25 Ländern, übernommen. Kaufpreis 706 Millionen Euro. Grund der Verkaufes: zu hohe Verschuldung.

Der niederländische Buhrmann-Konzern hat einen Vertrag über den Verkauf seines Geschäftsbereichs Papiergroßhandel an die australische PaperlinX Ltd. unterzeichnet. Bis Ende Oktober sollen die Aktionäre das Geschäft billigen. Der Kaufpreis liegt bei 706 Mio. Euro auf schuldenfreier Basis. Das ist um rund 40 Mio. Euro weniger als ursprünglich veranschlagt wurde. Buhrmann lag, so wurde mitgeteilt, seit Ende Juni ein Übernahmeangebot um den Betrag von 746 Millionen Euro vor. Der niedrigere Kaufpreis sei „das Ergebnis der bei einer solchen Transaktion üblichen Prüfung gemäß der kaufmännischen Sorgfaltspflicht“ und verdeutliche nach Aussage des Konzerns die schwierige wirtschaftliche Situation, in der sich der Papiergroßhandel derzeit befindet. Allerdings könnte Buhrmann bis Ende Juli des kommenden Jahres noch ein zurückgestelltes Entgelt von 26 Mio. Euro erhalten, das vom operativen Ergebnis abhängt. Grund für den Verkauf des Papiergroßhandelsbereiches: die Verschuldung des Konzerns. Frans Koffrie, Präsident und CEO des Buhrmann-Konzerns: „Wir hatten ja be-

reits Anfang des Jahres verlauten lassen, dass eine weitere Reduzierung der Nettoverschuldung im Jahr 2003 oberste Priorität hat. Der Verkauf ermöglicht es uns, die Verschuldung erheblich zu reduzieren und gleichzeitig das Risikoprofil für unsere Anteilseigner deutlich zu verringern. Der angebotene Kaufpreis stellt eine angemessene Bewertung der zugrunde gelegten Vermögenswerte dar, obwohl die aktuelle Marktsituation schwierig ist.“

Der nun verkaufte Unternehmensbereich Papier-Vertrieb ist nach Buhrmann-Angaben der führende Distributor in Europa für Papierprodukte und zugehörige Produkte im Markt für Werbepresse, Büro- und Displayprodukte. Mit einer Belegschaft von 5.300 Mitarbeitern in 25 Ländern in Europa, Nordamerika, Südafrika und Südostasien werden vom Bereich Papier-Vertrieb jährlich ca. 2,5 Mio. Tonnen Papier versandt. Mit einem Jahresumsatz von ca. drei Milliarden Euro und einem im Geschäftsjahr 2002 ausgewiesenen EBITA {Ertrag vor Amortisierung des Firmenwertes} in Höhe von 74 Millionen Euro erzielt der Bereich Papier-Vertrieb derzeit etwa 30% des

Gesamtumsatzes der Buhrmann-Gruppe. Betroffen vom Verkauf sind unter anderen Firmen wie Budapest Papier, Bratislavske Papier oder Ospan in der Tschechei. Die Buhrmann-Gruppe selbst hat ihr Headoffice in den Niederlanden und ist einer der größten Büromaterialhändler der Welt. Mit ihrem Büromaterial-Geschäft unter dem Namen „Corporate Express“ ist Buhrmann Marktführer, in den USA und Australien, in Europa ist Buhrmann mit „Corporate Express“ die Nummer zwei. In der gesamten Gruppe – inklusive dem verkauften Papiergroßhandelsbereich – sind 25.000 Mitarbeiter tätig die im Jahr 2002 einen Umsatz von ca. 10 Mrd. Euro erwirtschafteten. Die PaperlinX Limited hat ihren Hauptsitz in Melbourne und wird an der Australischen Börse mit einer Marktkapitalisierung von ca. 1,7 Mrd. Australischen Dollar (rund eine Milliarde Euro) notiert. PaperlinX ist ein bedeutendes, internationales und unabhängiges Papierhandelsunternehmen und Distributor für Papierprodukte und gilt als führender australischer Hersteller von Kommunikationspapierprodukten und hochwertigem Verpackungspapier.

Das Projekt FLEX 05 bei Neusiedler Ybbstal: Weltweit die flexibelste Kleinformatausrüstung

Die Neusiedler Gruppe, die von Österreich aus in derzeit 5 Ländern Produktionsstandorte betreibt, setzt bei Planung und Investitionen stark auf das Kleinformat. Der Markt für innovative Papiere für die flexible Bürokommunikation wächst. Innerhalb der Gruppe decken die Fabriken in Ungarn, der Slowakei und Russland den Bedarf nach Mengenproduktion ab, die österreichischen Standorte können sich daher zunehmend auf höherwertige Spezialitäten konzentrieren.

In diesem Segment werden besondere Anforderungen an Produktivität sowie Flexibilität und Service für den Kunden gestellt. Mit einer großen Investition trägt Neusiedler diesem Trend in Österreich Rechnung.

Das Projekt FLEX 05 zum Upgrade der Kleinformatausrüstung, das bei Neusiedler Ybbstal in Österreich bis Ende 2004 mit einem Investitionsvolumen von rund 45 Mio. Euro realisiert wird, ist ein Projekt der Superlative: Mit einer Spitzenkapazität von

360.000 Tonnen Kleinformat pro Jahr wird die Ausrüstung der Neusiedler Ybbstal die weltweit flexibelste ihrer Art sein.

Eine neue 12-nutzige Kleinformatlinie punktet mit 6 doppelten Abrollstationen und fliegendem Rollenwechsel. Sie erreicht damit eine Produktionsrate von 150 Ries pro Minute und ermöglicht durch 2 parallele, voll automatisierte Verpackungslinien Kommissionswechsel bei voller Produktionsgeschwindigkeit. Weiters werden die bestehenden Kleinformatlinien modernisiert, um noch flexibler in A3 sowie US- und Sonderformaten liefern zu können. Zur Verkürzung der Durchlaufzeit werden ein voll automatisches Rollenlager für 18.000 Tonnen Mutterrolle und eine neue Palettieranlage, die eine Lieferung aller gewünschten Schlichtmuster ermöglicht, gebaut.

Laut Neusiedler soll die Investition dazu beitragen, den Standort Österreich innerhalb der Gruppe zu einer „Spezialitätenfabrik“ zu machen und damit seine Zukunft langfristig zu sichern.

Sappi stellt „Library of Ideas“ vor

Sappi verschenkt demnächst ein kleines rotes Buch an Art Directors, Grafikdesigner und Drucker in ganz Europa, mit dem es für seine innovative Library of Ideas wirbt. Dieses Archiv soll die Kreativität im Design- und Druckbereich fördern.

Das Archiv umfasst über 10.000 Beispiele für Geschäftsprojekte, die auf Sappi-Papier entworfen und gedruckt wurden, darunter Firmenprospekte, Bücher, Zeitschriften, Kalender und Plakate. Mit dem Anlegen des Archivs möchte Sappi sicherstellen, dass gute Ideen, welche die Realisierung neuer Projekte anregen können, nicht verloren gehen.

Das Archiv finden Sie auf Sappis Informations- und Ideenportal Idea Exchange -www.ideaexchange.com - das speziell für Designer und Drucker in aller Welt gedacht ist. Die Website erreichen Sie ebenso über www.sappi.com.

„In unserer ‚Library of Ideas‘ befinden sich buchstäblich Tausende schöner Druckbeispiele, die frei erhältlich sind und Designern und Druckern helfen sollen, ihre eigenen kreativen Ideen zu verwirklichen,“ so der bei Sappi für Specification Sales zuständige Communications Manager Ivo Maassen. „Um ein Druckbeispiel auszuwählen, müssen sie sich lediglich auf der Website registrieren. Dann können sie das Beispiel auswählen, das den Ideen entspricht, nach denen sie suchen. Die Zusendung der angeforderten Druckbeispiele ist absolut kostenlos.“

Sappis kleines rotes Werbebuch ist nicht das, was es auf den ersten Blick zu sein scheint. Beim Öffnen des Buches entdecken Designer und Drucker, dass die Seiten um eine kleine Glühbirne herum ausgeschnitten wurden – dem Icon der Library of Ideas-Site!

Sappi ist der weltweit führende Hersteller von gestrichenen Feinpapieren. Seine Produkte verfügen über große Marktanteile in Europa, Nordamerika und Afrika und werden weltweit von Kunden in mehr als 100 Ländern verwendet. In Europa gehören Magno, HanoArt, Presto, Voltage und Royal zu den Handelsmarken für gestrichene Feinpapiere von Sappi.

Neue Sappi-CDs über Papierherstellung und Druck

Nun, auch Sappi selbst glänzt mit Ideen. So hat man zwei neue CDs zusammengestellt, die sich mit den Papierherstellungs- und Druckprozessen beschäftigen und ebenfalls über die Website Idea Exchange (www.ideaexchange.sappi.com) zu beziehen sind. Die CDs sind Teil der Knowledge Bank der Website und in Englisch, Niederländisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch erhältlich.

Dazu Sappis Specification Sales Communications Manager Ivo Maassen: „Die Schulungs-CDs sind Teil unserer Anstrengungen das technische Wissen in der Industrie zu fördern und ein verbessertes Verständnis der Papierherstellungs- und Druckprozesse zu schaffen. Nach ihrer Registrierung auf der Website können Designer und Drucker in der ‚Knowledge Bank‘ Kopien anfordern: entweder auf direktem Weg oder über ihre örtlichen Sappi-Verkaufsstellen. Wir glauben, dass ein besseres Verständnis der Arbeitsprozesse den Wert der für ihre Kunden hergestellten Arbeiten steigert.“

Drupa-Countdown X-media Magazin Österreich

Die Vorbereitungen zur Drupa vom 6. bis 19 Mai laufen bereits. Auch bei uns. Natürlich wird die Vorberichterstattung einen wesentlichen Teil der nächsten Ausgaben ausmachen. Um die Planung zu erleichtern hier unser Drupa-Fahrplan.

<u>Heft 15/2003 Dezember/Jänner</u>	Erscheinungstermin	24. November 2003
	Druckbeginn	17. November 2003
	Anz. Schluss	10. November 2003
	Red. Schluss	3. November 2003

Thema: Drupa 1 – Technologietrends – alles vor dem Druck

<u>Heft 16/2004 Februar</u>	Erscheinungstermin	27. Jänner 2004
	Druckbeginn	20. Jänner 2004
	Anz. Schluss	13. Jänner 2004
	Red. Schluss	6. Jänner 2004

Thema: Drupa 2 – Technologietrends – Druck und digitale Vervielfältigung

<u>Heft 17/2004 März</u>	Erscheint	10. März 2004
	Druckbeginn	3. März 2004
	Anz. Schluss	24. Februar 2004
	Red. Schluss	17. Februar 2004

Thema: Drupa 3 – Technologietrends – alles nach dem Druck ... und Österreich-Messen

<u>Heft 18/2004 April/Mai</u>	Erscheint	21. April 2004
	Druckbeginn	10. April 2004
	Anz. Schluss	4. April 2004
	Red. Schluss	31. März 2004

Thema: Drupa-Vorschau allgemein, Sonderreportage: Die Österreicher auf der Drupa

Kontakt: Silvia Proksch: 01/979 46 21, 0664/22 30 219; Rudolf Messer: 06234/7161, 0699/11655760 (Mediadaten: www.x-media.at)

Die Kartonrevolution

Galerie Image und Galerie Vision

IT-Papier startet mit zwei revolutionären Kartonqualitäten von M-real. Galerie Image ist für anspruchsvolle grafische Anwendungen bestimmt, Galerie Vision für Verpackungen. Die Kartonsorten weisen bei geringem Gewicht ausgezeichnete Festigkeitseigenschaften auf und sind strahlend weiß.

In enger Zusammenarbeit mit dem Endkunden hat M-real in Finnland diese zwei neuen Kartonqualitäten entwickelt. Moderne Kundenbedürfnisanalysen kamen zu folgendem Ergebnis: Der ideale Karton sollte eine hohe Steifigkeit bei geringem Gewicht und beste Bedruckbarkeit mit optimalen Laufeigenschaften miteinander verbinden. Galerie Image und Galerie Vision erfüllen diese Anforderungen 100-prozentig.

Die neuen Kartonqualitäten setzen sich aus drei Lagen zusammen: Unter- und Oberschicht bestehen aus gebleichtem Zellstoff. Zwischen diesen beiden Lagen befindet sich ein eigens von M-real entwickeltes Zellstoffmaterial. Auch bei der Oberflächenveredelung hat sich M-real etwas einfallen lassen: Galerie Image ist beidseitig und Galerie Vision einseitig gestrichen.

„Egal ob Bucheinband, Grußkarte, CD-Cover, Broschüre, Folder oder Medikamentenschachtel – Galerie Image und Visi-

on werden die Erwartungen unserer Kunden übertreffen“ gibt sich Dr. Seiwald, Geschäftsführer der IT-Papier zuversichtlich. Aufgrund dieser einzigartigen Mittellage sind die neuen Kartonsorten mit extrem guten Festigkeitseigenschaften bei niedrigen Grammaturen ausgestattet. „Mit Galerie Image und Galerie Vision stellt die IT-Papier dem Markt wirtschaftliche Kartonsorten mit höheren Wertschöpfungsmöglichkeiten zur Verfügung“ betont Dr. Seiwald. Neben dem geringen Materialbedarf verfügen die Qualitäten über ideale Laufeigenschaften: Sie optimieren die Arbeitsabläufe in der Druck-, Stanz- und Klebemaschine sowie in der Abpacklinie. Die Druckergebnisse sind erstklassig – egal, ob es sich um anspruchsvolle Offset-, Tief-, Flexo- oder Siebdruckauflagen handelt. Tests bei führenden Druckmaschinenherstellern belegen eine hervorragende Bedruckbarkeit. Darüber hinaus eignen sich Galerie Image und Galerie Vision bestens zum Prägen, Kaschieren, Falzen und Stanzen. Durch die anspruchsvolle Oberflächenveredelung sind beide Kartonqualitäten besonders glatt und strahlend weiß. Diese Eigenschaft ist ein wichtiges Plus – vor allem im Pharmamarkt. Denn hohe Weiße stärkt die Markenpersönlichkeit von Medikamenten und Gesundheitsprodukten.

Frantschach: Mehrheit bei Neoplex A/S

Die Frantschach AG setzt ihre erfolgreiche Expansionspolitik auch im Jahr 2003 fort: Mit dem Kauf von 50,5 Prozent am dänischen Familienunternehmen Neoplex A/S erwirbt das österreichische Industrieunternehmen einen der marktführenden Erzeuger von flexiblen Verpackungen, Verbund- und Verpackungsfolien sowie Tragetaschen in Nordeuropa. Frantschach-Vorstandsvorsitzender Veit Sorger über die Akquisition: „Mit dem Kauf von Neoplex in Dänemark bauen wir die Division Flexible Packaging der Frantschach AG zu einem führenden Marktteilnehmer in Nordeuropa aus und bieten - in Verbindung mit Wheatley in England - europaweit flexible Verpackungslösungen für Tiefkühlprodukte.“

Neoplex A/S entwickelt, produziert und vertreibt mit 180 Mitarbeitern flexible Verpackungen, vor allem für Tiefkühlprodukte und Backwaren, Verbund- und Verpackungsfolien sowie Plastiktragetaschen. Im Heimmarkt Dänemark ist Neoplex Marktführer bei hochwertigen Einkaufstragetaschen. Der Umsatz von Neoplex beträgt 34 Mio. Euro. Als Zulieferer für die Tiefkühlindustrie ist Neoplex in Bereichen spezialisiert, die hohe Wachstumsraten aufweisen, und zeichnet für zwei Produktneuheiten auf dem europäischen Markt verantwortlich: Die Entwicklung „NeoCrisp“ erlaubt es, tiefgefrorenes Essen in der Mikrowelle so aufzuwärmen, dass die Speisen knusprig bleiben. Mit „NeoSteam“, einem japanischen Patent, das Neoplex vertreibt, lassen sich Tiefkühlprodukte in der Mikrowelle dampfgaren. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Nyborg, Dänemark. Frantschach ist eine 70-prozentige Tochter der Mondi Europe mit einem Umsatz von ca. 1,9 Mrd. Euro und insgesamt 8.500 Beschäftigten. In mehr als 66 Betriebsstätten in 30 Ländern werden Zellstoff, Sackpapier, Papiersäcke, beschichtete Materialien sowie flexible Verpackung hergestellt.

Ihr Partner für professionelle Druckweiterverarbeitung

BUCHBINDEREI WARASCHITZ

Falzen – Fadenheften – PUR Klebebinden

Klebebinden im kleinen bis mittleren Auflagenbereich – Bis zu 26 Stationen in einem Durchgang

A-5303 Thalgau
Unterdorf 250
Tel.: 06235/5998
Fax: 06235/6645